



SECRETARIA GENERAL

Protokoll der Sitzung des VERWALTUNGS-KOMITTEES vom 17. - 18.4.79
in London

=====

Teilnehmer

Vorsitzender
Herr Spoelgen

Stellvertretender
Vorsitzender
Herr Hill

Herr Sweeney
Herr Fink
Herr Grommen
Herr Chang
Herr Wang
Herr Gato
Herr De Haan
Herr Furuya
Herr Seger
Herr Sommer

Beobachter
Herr Norris
Herr Langford
Herr Watabiki

Sekretariat
Herr Albert

Herr Spoelgen, Vorsitzender dieses Komitees beginnt die Sitzung mit einem Gruss an alle Teilnehmer und besonders an das britische Empfangskomitee, dem er für die Bemühungen und die Arbeit dankt, die für das Abhalten dieser Sitzung in London durchgeführt wurde, und ganz besonders den Herren Hill, Norris, Thompson und Cox.

Er rechtfertigt die Nichtteilnahme des Herrn Bertelsmann, der von Herrn De Haan ersetzt wird, und stellt den neuen Offiziellen Vertreter Koreas, Herrn Chang, vor. Ebenso drückt er seine Befriedigung aufgrund der Anwesenheit der irischen Vertretung aus, die durch die Herren Langford und Sweeney personifiziert wird.

Er bedauert die Abwesenheit der Herren Johnson, Hibert und Ehsani, die aus gerechtfertigten Gründen nicht gekommen sind, und bringt schliesslich im eigenem Namen und in dem des Verwaltungskomitees den Wunsch zum Ausdruck dass Herr Hamer, Vorsitzender des Technischen Komitees, bald wieder hergestellt sein möge und sobald als möglich seine Aufgaben wieder übernehme.

Im Hinblick auf die vorgesehene Tagesordnung schlägt Herr Spoelgen vor, dass die Punkte Nr. 5, 6 und 7 zusammen diskutiert werden mögen, da es sich um wirtschaftliche Angelegenheiten handelt.

Ebenso macht er den Vorschlag, dass die Punkte Nr. 2, 3 und 4 zusammengelegt werden, da sie sich auf die Situation von Mitglieds- oder anderen Ländern beziehen, mit denen Kontakt besteht. Der Vorschlag des Herrn Spoelgen wird einstimmig angenommen, und anschliessend werden folgende Punkte debattiert:

1. Billigung - gegebenenfalls - des Protokolls der letzten Sitzung
Wird einstimmig gebilligt.

2., 3. und 4. Beziehungen zu Mitgliedern der Organisation. Kontakte mit Dänemark und Ländern des asiatischen Kontinents

Der Generalsekretär informiert, dass in bezug auf Portugal und Italien Kontakte weiter beibehalten werden, sowie auch Schritte, ohne jedoch bisher konkrete Ergebnisse erzielt zu haben. Es bleibt jedoch die Hoffnung, dass man zu einer Verständigung gelangt, die deren Wiederaufnahme ermöglicht. Bezüglich Luxemburgs wird über die Situation berichtet, in der sich der betreffende Offizielle Vertreter befindet, und Herr Vastiau wird gebeten, mit Herrn Glaesener Kontakt zu halten, um die Lage dieses Mitglieds zu klären.

Das Komitee nimmt von diesen Berichten Kenntnis und empfiehlt Herrn Vastiau und dem Sekretariat, ihre Bemühungen mit den genannten Ländern zu intensivieren, um die Anwesenheit derselben in unserer Internationalen Organisation ehestens zu konkretisieren.

Bezüglich Dänemarks hat sich die auf der Palma-Sitzung aufgezeigte Lage nicht geändert.

In bezug auf die asiatischen Länder berichtet Herr Furuya über die Schritte, die ihm auf der Palma-Sitzung in Auftrag gegeben worden waren, über die Absicht, in jenem geografischen Gebiet internationale Wettbewerbe wie die, die unsere Organisation durchführt, ebenfalls durchzuführen. Herr Furuya teilt mit, dass im Moment keine konkreten Anzeichen glaubwürdiger Natur über die Möglichkeit vorliegen, derartige parallele Wettbewerbe zu organisieren.

Herr Gato, Offizieller Vertreter Spaniens, unterrichtet über die Schritte, die bei Vertretern Venezuelas durchgeführt wurden, die ein Interesse bezüglich der Teilnahme am Wettbewerb in Cork gezeigt hatten, und ist der Ansicht, dass möglicherweise 2 oder 3 Jugendliche und einer oder der andere Experte an diesem Wettbewerb teilnehmen würden. Es wird beschlossen, den Organismus, der sich für unsere Wettbewerbe in Venezuela interessiert, offiziell einzuladen, damit diese Personen als Beobachter unseren Wettbewerb in Cork sehen können, und dass Herr Sweeney die Möglichkeit untersuchen soll, die möglichen Wettbewerber im Falle einer Teilnahme zu betreuen, was diese ausserhalb des Wettbewerbs tun würden. Die Herren Sweeney und Gato werden eingeladen, die aufgezeigten Möglichkeiten zu koordinieren.

5., 6. und 7. Abrechnung der Ausgaben des Jahres 1978. Rechnungsprüfung. Situation der Schuldner

Der Vorsitzende erteilt das Wort dem Generalsekretär, damit er die Daten vorträgt, die aus der Abrechnung des Wirtschafts-Etats des Jahres 1978 hervorgehen, um anhand der von Herrn Albert gelieferten Daten ein Studium der vorgelegten Abrechnung durchzuführen.

Aus der vorgelegten Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen geht hervor, dass im Jahre 1978 die Einnahmen 5.518.229,21 Peseten betragen. In diesen Betrag ist der in den Jahren 1976 und 1977 nicht

verbrauchte Rest von 1.023.866 Peseten eingeschlossen. Die Einnahmen hätten den angegebenen Betrag überstiegen, wenn alle Mitglieder die gesamten, ihnen zugeschriebenen Beiträge bezahlt hätten, was nicht geschehen ist, weshalb bei verschiedenen Mitgliedern Schuldsalden vorhanden sind. Die Ausgaben beliefen sich auf 3.361.003,32 Peseten, weswegen der zwischen Einnahmen und Ausgaben bestehende Saldo 1.957.225,89 Peseten ausmacht.

Herr Albert bespricht die durchgeführten Ausgaben im einzelnen und besonders die der Kapitel V und VI. Er erklärt ebenfalls, warum in einigen Kapiteln Beträge vorhanden sind, wo keinerlei Ausgabe vorgekommen ist. Der Grund für diese augenscheinliche Anormalität liegt darin, dass die spanische Ministerialdirektion für Jugend weiterhin Beträge für Ausgaben wie Miete, Personal, Licht, Telefon, usw. zahlt, was einen beträchtlichen Betrag ausmacht.

Nach dieser Unterrichtung durch den Generalsekretär ergreift Herr Sommer, Offizieller Vertreter der Schweiz, das Wort und führt aus, dass er mit dem System, das in der Abrechnung befolgt worden ist, in seinem formellen Aspekt nicht einverstanden ist. Denn, wenn er auch die Ausgaben und Einnahmen zweckmässig gerechtfertigt betrachtet, dürfen als Einnahmen nicht die Salden der Jahre 1976 und 1977 angesehen werden, die proportionell verteilt wurden. Diese Ausführungen rufen eine ausgedehnte Diskussion hervor, in der von den sich beteiligenden Herren verschiedene Ansichten vorgetragen werden. Es wird beschlossen, dass Herr Sommer eine Ausarbeitung seines Vorschlages aufstelle und diese schriftlich vorlege, um am Ende der Sitzung über die richtigste Lösung zu entscheiden.

Diese Ausarbeitung, die später vorgelegt wurde, wird als einzige Anlage zu diesem Protokoll zum späteren Studium angefügt, da sie während der Sitzung nicht entsprechend in Betracht gezogen werden konnte.

Nach Betrachtung der Berichte des Generalsekretärs wird einstimmig beschlossen, die Aufstellung der Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1978 zu billigen und der Mitgliederversammlung einen günstigen Bericht über diese Abrechnung vorzulegen.

Bezüglich der Rechnungsprüfung dieser Ausgaben, die in unserer Verfassung vorgesehen ist, wird beschlossen, der Mitgliederversammlung als Rechnungsprüfung des Jahres 1978 die Herren Cox und Thompson, Mitglieder des Britischen Komitees, vorzuschlagen. Diese Herren würden sich mit dem Generalsekretär abstimmen, um die zweckmässigsten Termine festzulegen, an denen sie nach Madrid reisen müssten, um die Dokumentation und Bücher der Organisation "in situ" zu revidieren und zu prüfen.

In bezug auf die Schuldsalden, die im Bericht des Generalsekretärs erscheinen, wird beschlossen, entsprechende Entscheidungen aufzuschieben, bis der Bericht bekannt ist, den Herr Sommer vorlegen wird, da von seiner Lesung die Beurteilung dieser Salden und die Massnahmen abhängen, die ergriffen werden müssen, um entsprechend vorzugehen, wobei ausserdem die Situationen in Betracht zu ziehen sind, die Mitglieder wie besonders Portugal, Italien und Luxemburg aufzeigen.

Bericht der Vertretung Irlands

Der Vorsitzende, Herr Spoelgen, bittet das Plenum des Komitees, ihm zu gestatten, die festgesetzte Tagesordnung zu unterbrechen, um das Wort Herrn Langford, Direktor des Wettbewerbs von Cork, zu erteilen, damit er über die von der Irischen Vertretung vorgesehenen Vorbereitungen zur Durchführung des XXV. Internationalen Wettbewerbs berichte. Der Vorschlag des Herrn Vorsitzenden wird einstimmig angenommen. Herr Langford ergreift das Wort und unterrichtet über verschiedene Aspekte des Corker Wettbewerbs, die den auf der Palma-Sitzung vorgelegten Bericht vervollständigen und ratifizieren. Er liefert Einzelheiten und präzisiert Betrachtungen über technische Aspekte, Unterkunft, zu betreuende Wettbewerber, Empfänge, Besichtigungen und Vorschläge über die Möglichkeit, am 15. September in irgend einer Form das 25. Jubiläum der Internationalen Wettbewerbe zu begehen. Die irische Vertretung übergibt allen Mitgliedern eine ausführliche Akte, die die genannten Aspekte im einzelnen spezifiziert.

Herr Spoelgen dankt Herrn Langford für seine Ausführungen und unterstreicht die grossen Bemühungen, die die Vertretung Irlands durchführt, um den Erfolg des kommenden Wettbewerbs sicherzustellen. Er beglückwünscht die genannte Vertretung bezüglich der Details, mit denen sie die Durchführung des Wettbewerbs vorbereitet.

3. Schwebende Veröffentlichungen

Der Vorsitzende, Herr Spoelgen, berichtet über die Arbeitsergebnisse, die die in Palma de Mallorca gebildete Kommission erzielt hat. Mitglieder dieser Kommission sind die Herren Seger, Sommer und der Vorsitzende selbst. Der Zweck ist, die schwebenden Veröffentlichungen, über die sofort auf den Sitzungen der Komitees und der Mitgliederversammlung gesprochen wurde, zu studieren und einem Abschluss entgegenzubringen.

Bezüglich der Broschüre, die unsere Internationalen Organisation erklärt, besteht die Absicht, diese während des Corker Wettbewerbs herauszubringen und zu verteilen. Ihr Inhalt wäre der folgende:

Ein Einführungsvorwort, vom Internationalen Präsidenten unterzeichnet; die Erklärung der Zwecke unserer Organisation, Geschichte und Genesis derselben; Mitgliedsländer und Eintrittsdatum; Entwicklung unserer Wettbewerbe, Durchführung, Berufe, usw.; Bedeutung des ausbildenden und menschlichen Aspekts; Text unserer Verfassung, leitende Organe, nationale Aspekte jedes Mitglieds, Liste der eingetretenen Mitglieder, usw. Dieser Inhalt würde mit den Farben und den Umschlag vorgelegt werden, den er den Anwesenden zeigt. Er bittet um Zusendung von Fotografien ausreichenden Interesses, um die Broschüre graphisch zu illustrieren.

Eine weitere Veröffentlichung, fährt Herr Spoelgen fort, kann eine kleine Broschüre unserer Organisation als Vorstellung mit Werbe- und Informationszwecken in verschiedenen Aspekten darstellen, und ebenfalls weitere Veröffentlichungen bezüglich der Beruflichen Bildung, die jedes Mitglied erteilt.

Ebenso können Grund zur Veröffentlichung die Berufsbeschreibungen, die Gegenstand des Wettbewerbs sind, sein, sobald die den Herren Biedermann und Gonthier in Auftrag gegebene Arbeit fertiggestellt ist.

Das Komitee beschliesst einstimmig, der Arbeit, die die genannte Kommission geleistet hat, sein Einverständnis zu erteilen, und bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, diese Veröffentlichungen umgehend herauszubringen. Es dankt für die von Deutschland geleistete Mitarbeit bei dem Herstellen der Auflagen in diesem Land und zu mässigen Kosten.

9. Werbung anlässlich des 25. Jubiläums der Internationalen Wettbewerbe

Unter Aufgreifen von Vorschlägen, die Herr Gamazo auf der Sitzung in Palma de Mallorca vorgetragen hat, wird mit Einzelheiten der Fächer an Möglichkeiten diskutiert, um unsere Organisation, die erreichten Ziele und das Abhalten des 25. Jubiläums auf weltweiter Ebene zu verbreiten.

Es wurden die Fonds geschätzt, die notwendig sein würden, um eine derartige Werbung und die auf nationaler Ebene erforderliche Mitarbeit zu bezahlen; es wurden Gedanken über Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen internationaler Verbreitung aufgezeigt; es wurde die Möglichkeit vorgeschlagen, einen literarischen Wettbewerb auf Zeitungsebene durchzuführen; es wurde das Abhalten einiger Gedenkvorträge über das 25. Jubiläum vorgeschlagen, auf denen hervorragende Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Beruflichen Bildung auf Weltebene zu Worte kommen würden, und schliesslich wurden verschiedene Vorschläge gemacht, um zu erreichen, dass unsere Tätigkeit im Dienste der Jugend auf Weltebene bekannt wird.

Über alle diese angeführten Möglichkeiten wird der Vorsitzende, Herr Spoelgen, die Mitgliederversammlung unterrichten, damit diese über das Ergreifen der interessantesten Massnahmen aus den Vorschlägen entscheidet.

10. Ausserordentliche Auszeichnungen für Personen anlässlich des Begehens des 25. Jubiläums

In gleicher Weise wie das im vorstehenden Punkt behandelte Werbethema wird die Zweckmässigkeit diskutiert, Personen oder Körperschaften, die auf nationaler oder internationaler Ebene mit uns in positiver und betrachtenswerter Weise zusammengearbeitet haben, Auszeichnungen zu verleihen. In diesem Sinne wurde die Möglichkeit unterstrichen, diese Auszeichnungen an Experten, die aktiv und wirksam auf den Wettbewerben mitgearbeitet haben, zu verleihen.

Man gelangte nicht zu einem endgültigen Beschluss über diese Aspekte, da die Ansicht des Technischen Komitees als erforderlich angesehen wurde und dies auch auf der Mitgliederversammlung diskutiert werden müsse.

11. Vorschlag der Durchführung von Internationalen Wettbewerben für das Jahr 1980 und folgende

Für das Jahr 1980 besteht kein Angebot einer Durchführung eines Internationalen Wettbewerbs. Jedoch bieten in den nachstehend ausgeführten Jahren verschiedene Mitglieder die Möglichkeit an, Wettbewerbe in ihrem Land abzuhalten.

Der Terminkalender wäre folgender:

Jahr 1981	Vereinigte Staaten von Amerika,
" 1983	Osterreich,
" 1985	Schweiz,
" 1987	England.

Da aufgrund der angegebenen Anerbieten die Wettbewerbe anscheinend in den kommenden Jahren einen Zweijahres-Charakter bekommen würden betont Herr Furuya einmal mehr, dass die Wettbewerbe jährlich stattfinden sollen und nicht alle 2 Jahre.

Herr Furuya führt aus, dass er auf dem Corker Wettbewerb über die Entscheidung berichten wird, die sein Land in dieser Hinsicht ergreifen wird.

Herr Spoelgen bemerkt, dass auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung dieses Komitees ein Punkt derselben für die japanische Vertretung reserviert werden soll, damit diese ihren Standpunkt zu diesem Thema darlegen kann.

Da es weiter keine Angelegenheiten zu behandeln gibt, dankt der Vorsitzende, Herr Spoelgen, für die Mitarbeit aller Anwesenden, für ihre wertvollen Beiträge, und weist an, dieses Protokoll aufzustellen, da ich als Sekretär bescheinige.

gez. Francisco Albert